

Rein, rum und fehlerfrei raus

33. ASC-Geschicklichkeitsturnier fordert von den Teilnehmern präzise Fahrzeugbeherrschung

Sulzbach-Rosenberg. (gfr) Die bei einem Geschicklichkeitsturnier zu lösenden Aufgaben treffen tagtäglich jeden Autofahrer, nur da tummelt er sich im allgemeinen Straßenverkehr. Beim Turnier dagegen muss er seinen fahrbaren Untersatz ohne Gegenverkehr alleine durch den Parcours lenken.

So ist nach der Turnierordnung des NAVC in den Parcours genau das eingearbeitet, was viele Autofahrer vor Probleme stellt, wenn sie vorwärts, rückwärts oder gar seitlich rückwärts einparken sollen. Die Hindernisse werden je nach Fahrzeuggröße eingestellt, denn der Smart soll nicht leichter einzuparken sein, als ein mächtiger Q7 oder die S-Klasse. Wichtig beim 33. Geschicklichkeitsturnier des Automobil-Sport-Club Sulzbach-Rosenberg e.V. im NAVC



Siegerehrung mit (von links) ASC-Vorsitzendem Hans Bohmann, Johann Göppl, Martin Meyer, Gewinnerin der Damenwertung Daniela Breiter, Tagessieger Walter Birkel, Theo Herrmanns und Erich Ziegler.

Bilder: gf (2)

war weniger das Tempo im Parcours, sondern dessen fehlerfreie Bewältigung – und dafür sollte man sich Zeit lassen. Vor dem Start mussten die Teilnehmer abschätzen, ob ihr Fahrzeug durch zwei in etwa fünf Meter Entfernung aufgestellte Stangen

passt, dann ging es vorwärts durch die Slalom-Stangen, rein in ein Quadrat, umkehren, raus und wieder rückwärts rein und erneut wenden. Schließlich rückwärts durch die Slalomstangen, rückwärts an ein Gatter, vorwärts an ein weiteres Gatter, rückwärts in die Hölzchengasse, vorwärts wieder raus und schließlich rückwärts seitlich einparken.

Fehlerfrei und nur drei Minuten und drei Sekunden Fahrzeit, da zeigte der Turnierprofi des ASC, Walter Birkel, den weiteren 29 Mitbewerbern, wie hoch die Messlatte hängt. Neun Sekunden langsamer, aber auch fehlerfrei war Erich Ziegler aus Ansbach, dessen zweite Heimat wahrscheinlich der Parcours eines Automobil-Geschicklichkeitsturnier ist. Nur Ziegler und Birkel bewältig-

ten das 33. ASC-Geschicklichkeitsturnier ohne Strafpunkte, aber da hatte Walter Birkel eben die um neun Sekunden bessere Fahrzeit.

Die Damenwertung gewann Daniela Breiter vom ASC Ansbach, die mit einem Fehlerpunkt insgesamt Neunte wurde. Bei der Siegerehrung bedankte sich ASC-Vorsitzender Hans Bohmann bei den Teilnehmern, die teilweise Anfahrtswege bis zu 100 Kilometer in Kauf genommen hatten. Das Turnier für das Jahr 2014 sei noch in Planung, so Hans Bohmann, da der seit Jahren genutzte Platz in der Industriestraße heuer das letzte Mal genutzt werden konnte.

Ergebnisse: 1. Walter Birkel, ASC Sulzbach-Rosenberg, 2. Erich Ziegler, ASC Ansbach, 3. Jürgen Herrmann.



In diese knappe Parklücke galt es seitlich rückwärts einzuparken. Nur was für Könner!